

# Zukunftsdialog Sportstätten in Balingen

## Vereinsworkshop am 22. April 2026



### Überblick

Teilnehmende	33 Personen inklusive Vertreter:innen Verwaltung, Fachplanung und Moderation
Begrüßung:	Oberbürgermeister Dirk Abel
Moderation:	Tristan Birnmeyer, Timo Buff, Elias Evirgen, Moritz Wetzl – Bürogemeinschaft Sippel   Buff Netzwerk für Planung und Kommunikation, Stuttgart
Fachliche Begleitung:	Cathrin Dietz, Ina Walden – SpOrt concept, Stuttgart Simon Gross – Büro dreigrün, Reutlingen Sarah Heyer-Müller – Württembergischer Landessportbund e.V.
Uhrzeit / Ort	18:00 – 21:00 Uhr, Konferenzraum und Foyer großer Saal, Stadthalle Balingen

### Ablauf / Inhalte

#### Begrüßung und Einführung

- > Überblick Prozessstruktur
- > Ablauf Vereinsworkshop

#### Impuls / Denkanstoß

- > Veränderungen im Sport- und Vereinswesen
- > Inklusion im Sportverein und durch Sport

Rück- und Verständnisfragen Teilnehmende

#### Überblick Bestands- und Bedarfserhebung:

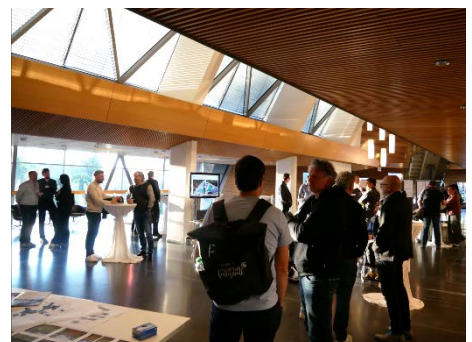
- > Vorgehensweise und Ergebnisse Befragung
- > Fazit und Fragestellungen Konzeptphase

Erläuterung Dialogphase mit anschließender Pause – Wechsel ins Foyer großer Saal

Dialogphase an drei Thementischen

Zusammenführen zentraler Themen Dialogphase

Ausblick und Schlusswort



Alle im Rahmen der Vereinswerkstatt gezeigten Folien stehen auf der Homepage der Stadt Balingen zum Download zur Verfügung: [www.balingen.de/sportstaettenkonzeption](http://www.balingen.de/sportstaettenkonzeption). Im Protokoll sind die Folien auszugsweise zur Visualisierung der vorgetragenen Inhalte und Themen abgebildet.

## 1. Begrüßung und Einführung

Oberbürgermeister Dirk Abel heißt die anwesenden Personen zum Vereinsworkshop herzlich willkommen. In seiner Begrüßung betont er nochmals die Wichtigkeit des Beteiligungsprozesses, um im Dialog eine gemeinsam getragene wie auch langfristig ausgerichtete Perspektive für die Balingener Sportstätten zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang stellt er die Idee in dem Raum, eine zentrale Anlaufstelle in Form einer hauptamtlichen Stelle für die Koordination der unterschiedlichen Angebote und Belange im Sport zu schaffen. Dabei macht er deutlich, dass dies nicht die Aufgabe der Stadtverwaltung sein kann, sondern als gemeinsame Aufgabenstellung zwischen und mit den Vereinen zu verstehen ist. Die konkrete Ausgestaltung, die Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Vereinen und der Stadt sowie die anschließende Finanzierung sollen im weiteren Verlauf erörtert werden.



Zum Abschluss seiner Einführung wünscht Oberbürgermeister Dirk Abel allen einen produktiven Abend mit neuen Erkenntnissen. Dabei bringt er sein Bedauern zum Ausdruck, dass nicht noch mehr Vereinsvertreter:innen das Angebot heute wahrnehmen, sich aktiv in den Dialog zur Zukunft der Balingener Sportstätten einzubringen und übergibt für die Moderation des Abends an Timo Buff von der Bürogemeinschaft Sippel | Buff aus Stuttgart.

## 2. Überblick Prozessstruktur

Mit Blick auf den Beteiligungsprozess macht Timo Buff deutlich, dass es Ziel des Vereinsworkshop heute ist, die bisher gewonnenen Erkenntnisse der Fachplanung zurückzukoppeln und gleichzeitig mit Blick auf die nachfolgende Konzeptionsphase erste Ideen und Anregung mitzunehmen.

In seinem Überblick zur Prozessstruktur beschreibt er die Zusammensetzung des Sportforums und erläutert die mit der Erstellung des Masterplans verbundenen Zielsetzungen. Zudem geht er auf die Rahmenbedingungen des Beteiligungsprozesses ein und skizziert den Beteiligungsgegenstand sowie die im Prozess gesetzten Schwerpunkte.

Mit Blick auf den Arbeitsstand lädt Timo Buff alle Anwesenden ein, an der noch bis zum 31. Mai laufenden Onlinebefragung zu den öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen in der Stadt Balingen teilzunehmen und bittet alle, diese auch im Verein entsprechend zu kommunizieren, um ein möglichst breites Meinungsbild zu erhalten. Die Ergebnisse fließen in die Konzeptionsphase ein und sollen insbesondere im geplanten Generationenhearing im Herbst mit der Bürgerschaft zurückgekoppelt werden.



**Sportstadt Balingen**

Dein Sport. Deine Spots. Deine Meinung.

Balingen nimmt die Sportangebote unter die Lupe. Dafür brauchen wir eure Mithilfe.

**Wo macht Balingen Sport?  
Was ist gut? Was noch nicht?  
Was nutzt man viel und gerne?**

Nehmt euch 5 Minuten Zeit, scannt den QR Code und beantwortet online die Fragen rund um die Sportanlagen.

Mehr Infos unter:  
[www.balingen.de/sportstaettenkonzeption](http://www.balingen.de/sportstaettenkonzeption)  
Rückfragen per Mail an:  
[zukunftsdialog-sportstaetten@balingen.de](mailto:zukunftsdialog-sportstaetten@balingen.de)

Wir freuen uns auf eure Antworten!

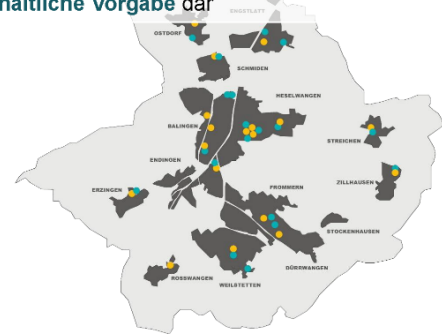
Die Umfrage läuft bis zum 31. Mai!

<https://statwerk.limegarden.org/375192>

„Zukunftsdialog Sportstätten in Balingen“ – Vereinsworkshop am 22.04.2026

## Zielsetzungen und Rahmenbedingungen / Leitplanken

- Fokus liegt auf **Qualität und Effizienz** der Sportinfrastruktur
- Ausloten von **Synergien und Kooperationen** (kommunal wie teilregional, aber auch mit Blick auf die künftige Finanzierung / Trägerschaft)
- Betrachten gleichermaßen **Schulsport** als kommunale Pflichtaufgabe und **Vereinssportangebote**
- Klären **Unterhaltung und Bewirtschaftung** von Außensportanlagen
- Kontext / **Querbezüge** zum eigenständigen Entwicklungskonzept Hallen- und Freibäder (Aspekt Schulschwimmunterricht)
- Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen stellt **Campus-Konzept** für BIZERBA ARENA aus 2011 **keine inhaltliche Vorgabe** dar



„Zukunftsdialog Sportstätten in Balingen“ – Vereinsworkshop am 22.04.2026

## Beteiligungs-/Bearbeitungsgegenstand

### Betrachtet werden

- Schulturnhallen
- Turn- und Festhallen
- Mehrzweck-/ Gymnastikräume
- Außensportanlagen / Sportplätze
- MEY GENERALBAU ARENA
- BIZERBA ARENA
- Freizeitsportanlagen/-angebote (u.a. mit Blick auf Jugendliche, z.B. Aktivpark mit Skateanlage, Bolzplätze, Basketballkörbe)

### Nicht betrachtet werden

- Schwimmbäder (eigenständiger Prozess)
- Eisporthalle / Kunsteisbahn
- Monofunktionale Sportstätten (wie z.B. Tennisplätze/-halle, (Bogen-)Schießanlagen, ...)
- Privat bzw. gewerblich genutzte Hallenangebote / Sportanlagen (wie z.B. Fitness-Studio, frei buchbare Sportangebote)
- Spielplätze (eigenständiger Prozess, Konzept liegt vor)

„Zukunftsdialog Sportstätten in Balingen“ – Vereinsworkshop am 22.04.2026

## Setzungen im Kontext zum Prozess

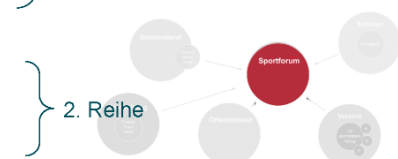
- Sanierung Kunstrasenplatz (BIZERBA ARENA)
- Sanierung Realschulsporthalle (Interessensbekundung für Fördermittel im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“)
- Derzeit Standortdiskussion Neubau Sporthalle für „Gallierschmiede“
  - > mit Schwerpunkt Nachwuchsförderung / Jugendarbeit HBW Balingen-Weilstetten bzw. JSG)
  - > Schnitzelgrube und ausreichend Anlauffläche für Turnerinnen TSG Balingen)



„Zukunftsdialog Sportstätten in Balingen“ – Vereinsworkshop am 22.04.2026

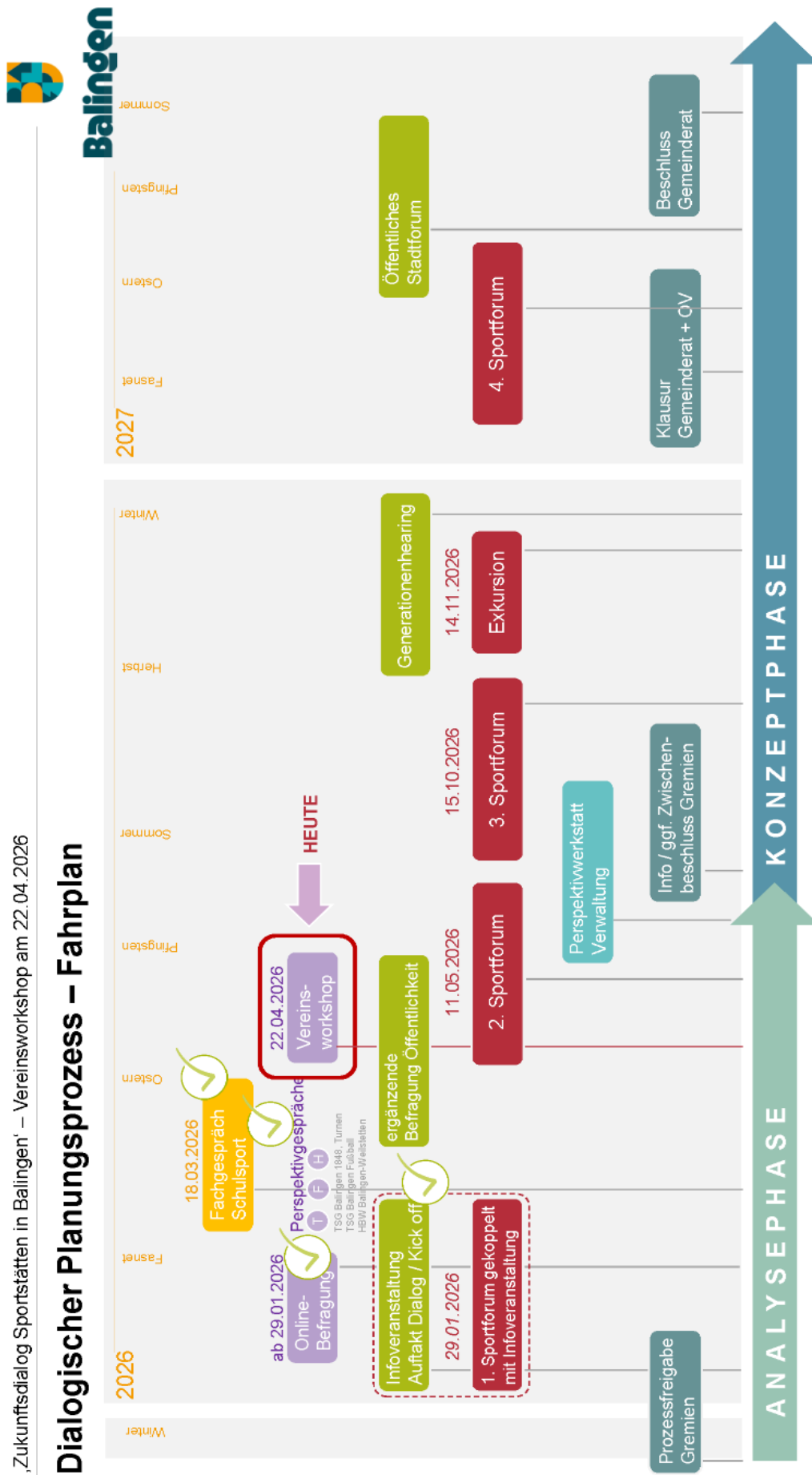
## Dialogischer Planungsprozess – Besetzung Sportforum

• Vertreter:innen Vereine / Spielgemeinschaften	10 Personen
• Vertreter:innen Schulen (geschäftsf. Ltg + Fachleitung)	3 Personen
• Vertreter:innen Kinder / Jugendliche (Jugendbüro)	2 Personen
• Vertreter:innen Fraktionen Gemeinderat	6 Personen
• Vertreter:innen Ortsvorstehende für Stadtteile	3 Personen
• Vertreter:innen Verwaltung	3 Personen
<b>Insgesamt</b>	<b>27 Personen</b>
• Ggf. temporäre Gäste	1 – 3 Personen
<hr/>	
• Fachliche Begleitung Verwaltung	2 – 4 Personen
• Fachliche Begleitung / externe Fachplanung	2 – 3 Personen
• Moderation	2 – 3 Personen



„Zukunftsdialog Sportstätten in Balingen“ – Vereinsworkshop am 22.04.2026

## Dialogischer Planungsprozess – Fahrplan



### 3. Impuls / Denkanstoß

#### 3.1 Veränderungen im Sport- und Vereinswesen

Bei ihrem Impuls gehen Ina Walden vom Büro SpOrt Concept und Simon Gross vom Büro dreigrün zunächst auf die Balingener Vereinslandschaft ein und ordnen die Zahlen in die grundsätzlichen Veränderungen und Herausforderungen im Vereinssport ein. Dabei gehen sie im Besonderen auf den Aspekt der zunehmenden Tendenz nach selbstorganisiertem Sport in Deutschland ein und geben anhand von Best-Practice-Beispielen verschiedenen Denkanstöße für zukunftsorientierte Lösungsansätze für Außensportanlagen.



## Selbstorganisierter Sport

Der Vereinssport hatte über Jahrzehnte hinweg unter dem Dach des DOSB und mit seinen Fachverbänden eine Art Monopolstellung

Es gibt jedoch noch mehr...

#### staatlich organisierter Sport

Hochschulsport, Förderprogramme wie Integration durch Sport, Bewegungsfreundliche Schule etc.

#### kommerzieller Sport

Fitnessstudios, Kletter- und Boulderhallen, Tanzschulen, Schwimmbäder etc.

#### informeller Sport

Calisthenics, Parcour, Skaten, Radfahren, Joggen etc.

#### Gründe

- Flexibilität
- Individuelle Ausrichtung
- Gesundheitsförderung statt Leistung
- Digitalisierung und Trends

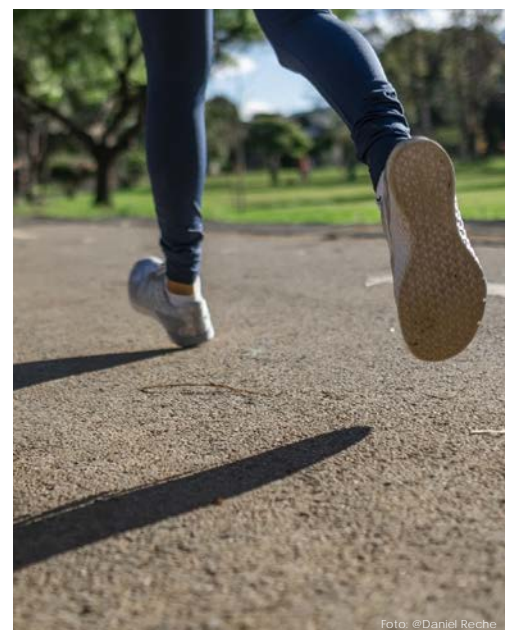


Foto: @Daniel Reche

## Strukturen neu denken...

- Flexible Mitgliedsmodelle  
z.B. Kurzzeitmitgliedschaften, Kursangebote
- Digitale Angebote kombinieren – hybrid Formate
- Digitalisierung um Sichtbarkeit und Bekanntheit
- Neue Sportarten - Neue Angebote
- Gezielte Programme und Kooperationen
- Ehrenamt Förderung  
Nachwuchsprogramme, Zeitmodelle, Ehrungen



## Best-practice

Öffentliche Multifunktionsflächen

### 200m Laufbahn



### Öffentliche Multifunktionsflächen



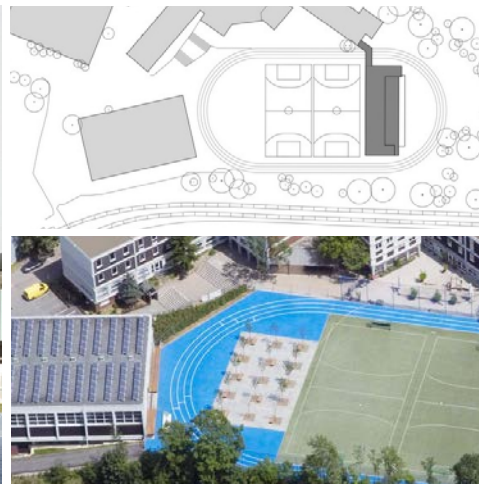
## Freilufthalle



## Öffentliche Multifunktionsflächen



## Schule und Sport



### 3.2 Inklusion im Sportverein und durch Sport

Aufgrund einiger Nachfragen im Rahmen der Auftaktveranstaltung sowie im Nachgang des Termins per E-Mail, wurde Sarah Heyer-Müller vom Württembergischen Landessport e.V. (WLSB) eingeladen, einen Impuls zum Thema Inklusion im Sportverein zu geben und dabei sowohl auf die Möglichkeiten der finanziellen Förderung wie auch der praktischen Umsetzung einzugehen.

Im Anschluss an die Vorstellung steht Sarah Heyer-Müller für Verständnis- und Rückfragen zur Verfügung.



Im Rahmen der Gesprächsrunde wird mit Blick auf die Fördermöglichkeit von Personalkosten die von Oberbürgermeister Dirk Abel bei seiner Begrüßung in den Raum gestellte Idee zur Einrichtung einer hauptamtlichen Koordinierungsstelle nochmals aufgegriffen und Synergien angeregt. Eine Teilaufgabe der Koordinierungsstelle könnte z.B. die Förderung von Inklusion in Balingen Sportvereinen sein.

## INKLUSION IM SPORTVEREIN

### Förderprogramm

- Antragsberechtigt sind alle WLSB Mitgliedorganisationen
- Antragsstellung von April-Juni eines Jahres für Maßnahmen die im selben Kalenderjahr stattfinden
- Förderfähige Kosten: Personalkosten (HA & EA), ÖA, Sportgeräte mit Inklusionszweck, Veranstaltungen, Mietkosten,...
- Alle Infos unter: [Fördermittel für Inklusion im und durch Sport](#)



## INKLUSION IM SPORTVEREIN

### Eye-Able: Ein Schritt zu mehr kommunikativer Barrierefreiheit

Für alle WLSB-Mitgliedsorganisationen kostenlos und einfach installierbar!

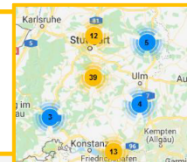
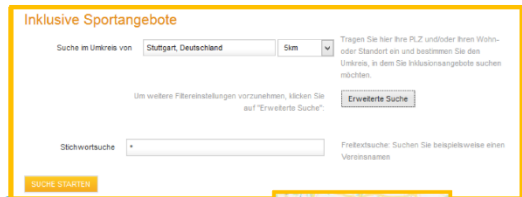
# INKLUSION IM SPORTVEREIN

## Unterstützungsleistungen

Landkarte inklusiver Sportangebote

**Inklusionsbutton für Vereine** (Entwurfsfassung)

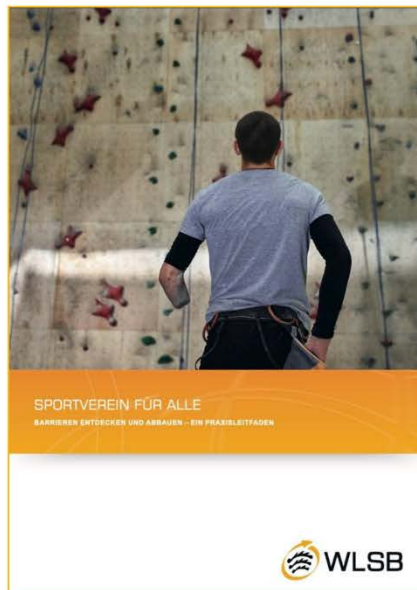
Ab dem 05.05.26 für Mitgliedorganisationen erhältlich



Team Inklusion

58

# PRAXISLEITFADEN BARRIEREFREIHEIT



## BAULICHE BARRIEREFREIHEIT IM SPORTVEREIN

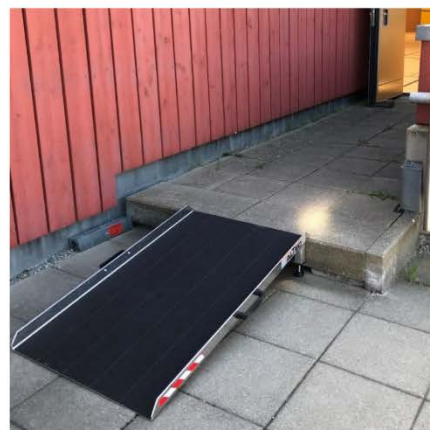
Wen betrifft das  
Thema Barrierefreiheit  
noch?



## BAULICHE BARRIEREFREIHEIT IM SPORTVEREIN

### Turn- und Sportbund Ravensburg

- Etwa 3200 Mitglieder
- Mitglieder im Rollstuhl
- Anschaffung einer mobilen Rampe
- Finanzielle Unterstützung durch WLSB-Förderprogramm



## BAULICHE BARRIEREFREIHEIT IM SPORTVEREIN

### 1. Sportverein Fasanenhof

- Etwa 211 Mitglieder
- Mitglieder im Rollstuhl
- Verlegung eines rollstuhlgerechten Plattenwegs zur Schießanlage
- Finanzielle Unterstützung durch WLSB-Förderprogramm



## BAULICHE BARRIEREFREIHEIT IM SPORTVEREIN

### Sportverein Vollmaringen

Etwa 700 Mitglieder

- Kooperation mit der Gemeinde Nagold & Lebenshilfe Oberes Nagoldtal e.V.
- Bau eines barrierefreien Spielplatzes am Vereinsheim
- Finanzielle Unterstützung durch WLSB-Förderprogramm



## INKLUSIVES FUßBALLTURNIER



### FC Esslingen gemeinsam mit der Sparkasse Esslingen Nürtingen

- Verein kennenlernen
- Begegnungen schaffen
- Inklusionsmannschaft (unified) vs. Sparkassenteam



**Ansprechpersonen WLSB**  
Team Inklusion im Sport  
[inklusion@wlsb.de](mailto:inklusion@wlsb.de)  
[www.wlsb.de/inklusion](http://www.wlsb.de/inklusion)



Vielfalt fördern



Finanzielle Unterstützung durch den WLSB

Unterstützung bei Planung und Netzwerkarbeit



## „LAUFEND GUTES TUN,,

### Inklusiver Lauf gemeinsam mit der Lebenshilfe Wangen-Allgäu



- Verein und Angebote kennenlernen
- Begegnungen schaffen
- Kooperation zwischen Verein und Lebenshilfe stärken



**Ansprechpersonen WLSB**  
Team Inklusion im Sport  
[inklusion@wlsb.de](mailto:inklusion@wlsb.de)  
[www.wlsb.de/inklusion](http://www.wlsb.de/inklusion)



Vielfalt fördern



Finanzielle Unterstützung durch den WLSB

Unterstützung bei Planung und Netzwerkarbeit



## VERANSTALTUNGEN & FORTBILDUNGEN DES WLSB

### Bildungsangebote

Inklusiv und aktiv in der Sportstunde	18.04.2026 & 17.10.2026
Barrierefreier Sportverein – ein Gewinn für Alle	22.04.2026
Online- Reihe Vielfältig engagiert: verschiedene Schwerpunkte	12.05., 20.05., 17.06., 04.11. & 02.12.2026
ÜL-Assistent*in inklusiv Teil 1&2	13.11.-15.11.2026 & 12.03.-14.03.2027
Sport verbindet – Vielfalt im Verein leben	28.11.2026

[Jetzt die kostenlosen Newsletter abonnieren!](#)

Alle Informationen unter  
[Inklusion im und durch Sport](#)  
Kontaktdaten:  
Mail: [inklusion@wlsb.de](mailto:inklusion@wlsb.de)  
Telefon: 0711 / 28077-177



Förderprogramm *Inklusion im und durch Sport*  
Team Inklusion

67



## 4. Überblick Bestands- und Bedarfserhebung

Nach dem Frageblock erläutern die beiden beauftragten Fachplaner:innen Ina Walden und Simon Gross vom Büro dreigrün zunächst die Zielsetzung und das Vorgehen der Bestandsaufnahme. Dabei gehen sie auf die unterschiedlichen Interessen der Akteure und die spezifischen Blickwinkel ein, die es im Rahmen des Prozesses zusammenzuführen gilt.

Im Anschluss stellen sie die wesentlichen Erkenntnisse der Vereinsbefragung differenziert nach Außensportanlagen und Sporthallen vor. Dabei gehen sie auch auf die Schulen als Nutzergruppe der Hallen neben den Vereinen ein und ziehen jeweils ein kurzes Fazit.



Mit Blick auf das weitere Vorgehen erläutern Ina Walden und Simon Gross, welche Fragestellungen es aufbauend auf den Erkenntnissen der Analysephase für die Konzeptionsentwicklung mit Blick auf die Entwicklung des Gebäudebestands zu klären gilt.

### Vorgehen und Ziel der Untersuchung



### Interessen unterschiedlicher Akteure

#### Schule und Verein

Verfügbarkeit, Gute Ausstattung, Sportspezifische Anforderungen etc.

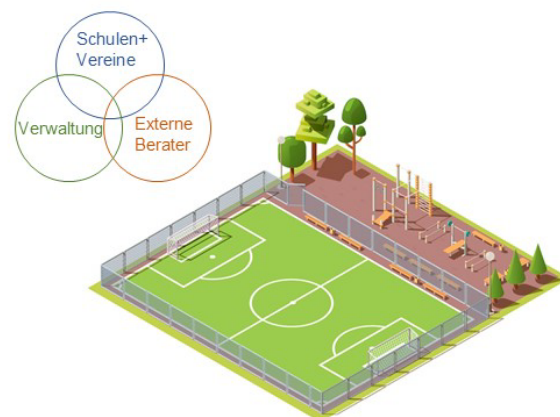
#### Verwaltung

Kosten, Geringer Unterhalt, Langlebigkeit, Nachhaltigkeit etc.

#### Externe Berater

Normen und Richtlinien, Angemessenes Angebot, Beratung zu zeitgemäßen Anlagen etc.

### Die perfekte Anlage



## Ergebnisse Vereinsbefragung – Fazit Allgemein

### FAZIT ALLGEMEIN:

- Umfängliche Beteiligung und größtenteils nachvollziehbare\* Angaben (\*offene Verständnisfragen und Angabenüberprüfung in direkter Abstimmung)
- Überwiegend positives Gesamtstimmungsbild im Bezug auf die Sportstadt Balingen / Zufriedenheit mit dem Sportangebot in Balingen

### 1. Frage: Wie zufrieden sind Sie mit den Sportangeboten im Gesamtstadtgebiet? N=43



## Zufriedenheit mit dem Sportangebot – Außenanlagen

Darstellung Skalen: sehr zufrieden (+2) bis überhaupt nicht zufrieden (-2) sehr wichtig (+2) bis völlig unwichtig (-2)

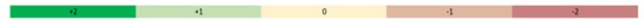
+2
  +1
  0
  -1
  -2

Vereine	Abteilung	Fragen:	1. Zufriedenheit mit Sportangebot				2. Sind die Anlagen, die Sie nutzen, passend in Bezug auf...				3. Wie bewerten Sie die genannten Punkte im Hinblick auf die ideale Trainingsstätte								
							die Größe, Ausstattung, die Eignung der Sportstätte, zeitliche Verfügbarkeit				Qualität der Sportanlage, Erreichbarkeit, Verfügbarkeit, Sauberkeit, Qualität der Ausstattung, Barrierefreiheit, Treffpunkt								
			0	+1	+2	k.A.	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	k.A.
Eiskunstlaufverein Balingen	Eisport		0				Ja	Ja	Ja	Ja	0	0	0	0	0	0	0	0	-1
FC Zillhausen e.V.	Fußball		k.A.				Ja	Nein	Ja	Ja	+2	+2	+2	+1	+1	-1		k.A.	
SV Erzingen e.V.	Fußball		+1				Nein	Ja	k.A.	Ja	+1	+1	+2	0	+1	+1		+2	
SV Hieselwangen 1906 e.V.	Fußball		+1				Ja	Ja	Ja	Ja	0	0	0	0	0	0	0	0	
SV Roßwangen 1947 e.V.	Breitensport		+2				Ja	Nein	Ja	Ja	+2	+2	+2	+2	+2	+2	+2	+2	
	Fußball		+2				Nein	Nein	Ja	Nein	+2	+2	+2	+2	+2	+2	+2	+2	
TSG Balingen 1848 e.V.	Leichtathletik		0				Ja	Nein	Nein	Nein	+2	-1	+1	0	+2	-2	-2	-2	
	Wintersport (Cheerleading/ American Football)		+1				Ja	Ja	Nein	Nein	+2	+2	+2	+2	+1	+1		+1	
	Volleyball		+1				Nein	Nein	Nein	Nein	+1	+2	+2	+1	+1	+1		+1	
TSG Balingen Fußball e.V.	Fußball		-1				Nein	Ja	k.A.	Ja	0	0	-1	0	0	-1		+1	
TSV 1906 Endingen e.V.	Breitensport		+1				Ja	Ja	Ja	Ja	0	+1	+1	0	+1	+1		+1	
	Fußball		+1				Nein	Ja	Ja	Ja	-2	+2	0	+1	0	0		+1	
TSV Frommern-Dürnwangen e.V.	Fußball		k.A.				Nein	Nein	Ja	Nein	+2	0	+2	+2	+2	0	0	0	
	Volleyball		+2				Ja	Ja	Ja	Ja	-1	+2	+1	-2	-1			0	
TV Streichen e.V.	Breitensport		+2				Ja	Ja	Ja	Ja	+2	+1	+2	+2	+2	+1		k.A.	
TV Weilstetten e.V.	Handball		+1				Ja	Ja	Nein	Nein	+2	+2	+2	+1	+1	0		+2	
	Leichtathletik		+1				Ja	Nein	Nein	Ja	+2	+2	+1	+2	+2	+1		0	
VfL Ostdorf von 1924 e.V.	Leichtathletik		+1				Nein	Ja	Ja	Nein	+1	+1	+2	+1	+2	0		-1	

## Zufriedenheit mit dem Sportangebot – Außenanlagen je Standort

Darstellung Skalen:

sehr zufrieden (+2) bis überhaupt nicht zufrieden (-2)  
sehr wichtig (+2) bis völlig unwichtig (-2)



BIZERBA ARENA (Stadion/Laufbahn)	TSG Balingen 1848 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2	TSG Balingen Fußball	Lage & Erreichbarkeit	+1	TV Weilstetten e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+1	VfL Osdorf von 1934 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2
		Belegung Anlage/Genug Platz	+2		Belegung Anlage/Genug Platz	+2		Belegung Anlage/Genug Platz	0		Belegung Anlage/Genug Platz	+2
	Leichtathletik An 5 Tagen	Ausstattung der Anlage	-2	Fußball	Ausstattung der Anlage	-2	Leichtathletik An 2 Tagen	Ausstattung der Anlage	0	Leichtathletik An einem Tag	Ausstattung der Anlage	-2
		Unterhalt und Pflege	+1	An 7 Tagen	Unterhalt und Pflege	-2		Unterhalt und Pflege	-1		Unterhalt und Pflege	+1
Sportplatz Edingen	TSG Balingen 1848 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+1	TSG Balingen Fußball e.V.	Lage & Erreichbarkeit	-1	TSV 1906	Lage & Erreichbarkeit	+1	TSV 1906	Lage & Erreichbarkeit	+2
		Belegung Anlage/Genug Platz	0		Belegung Anlage/Genug Platz	-1		Belegung Anlage/Genug Platz	+1		Belegung Anlage/Genug Platz	+2
	Modern Sports An 2 Tagen	Ausstattung der Anlage	+1	Fußball	Ausstattung der Anlage	-1	Breitensport An 4 Tagen	Ausstattung der Anlage	0	Fußball	Ausstattung der Anlage	0
		Unterhalt und Pflege	0	An 2 Tagen	Unterhalt und Pflege	-1		Unterhalt und Pflege	0	An 4 Tagen	Unterhalt und Pflege	0
Schulsportanlage Längenfeld (Kunstrasen/Volleyball)	SV Heeslingen 1906 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	0	TSG Balingen 1848 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	0	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	+1			
		Belegung Anlage/Genug Platz	-1		Belegung Anlage/Genug Platz	-1	Fußball e.V.	Belegung Anlage/Genug Platz	+1			
	Fußball An 2 Tagen	Ausstattung der Anlage	-1	Volleyball	Ausstattung der Anlage	-2	Fußball	Ausstattung der Anlage	+1			
		Unterhalt und Pflege	-1	An 4 Tagen	Unterhalt und Pflege	-2	k.A.	Unterhalt und Pflege	+1			
BIZERBA ARENA (Kunstrasen)	TSG Balingen 1848 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	k.A.	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	+2						
		Belegung Anlage/Genug Platz	k.A.		Belegung Anlage/Genug Platz	+2						
	American Football k.A.	Ausstattung der Anlage	k.A.	Fußball	Ausstattung der Anlage	+2						
		Unterhalt und Pflege	0	An 7 Tagen	Unterhalt und Pflege	-2						
Sportplatz Osdorf	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	0	VfL Osdorf von 1934 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2						
		Belegung Anlage/Genug Platz	0		Belegung Anlage/Genug Platz	+1						
	Fußball An 3 Tagen	Ausstattung der Anlage	0	Leichtathletik An 3 Tagen	Ausstattung der Anlage	+1						
		Unterhalt und Pflege	0		Unterhalt und Pflege	+1						
Sportplatz Heeslingen	SV Heeslingen 1906 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	0	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	0						
		Belegung Anlage/Genug Platz	0		Belegung Anlage/Genug Platz	+1						
	Fußball An 5 Tagen	Ausstattung der Anlage	0	Fußball	Ausstattung der Anlage	+1						
		Unterhalt und Pflege	-1	k.A.	Unterhalt und Pflege	+1						
Sportplatz Linde Weilstetten	TV Weilstetten e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+1	TV Weilstetten e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+1						
		Belegung Anlage/Genug Platz	+1		Belegung Anlage/Genug Platz	+2						
	Handball An einem Tag	Ausstattung der Anlage	-1	Leichtathletik k.A.	Ausstattung der Anlage	-2						
		Unterhalt und Pflege	-1		Unterhalt und Pflege	-2						
Sportplatz Zillhausen	FC Zillhausen e.V.	Lage & Erreichbarkeit	-1	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	-2						
		Belegung Anlage/Genug Platz	+2		Belegung Anlage/Genug Platz	-1						
	Fußball An 4 Tagen	Ausstattung der Anlage	0	Fußball	Ausstattung der Anlage	-1						
		Unterhalt und Pflege	+2	k.A.	Unterhalt und Pflege	-1						
Sportplatz Degenhart Rosswangen	SV Rosswangen 1947 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	0	SV Rosswangen 1947 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	0						
		Belegung Anlage/Genug Platz	+1		Belegung Anlage/Genug Platz	+2						
	Fußball An 7 Tagen	Ausstattung der Anlage	+1	Breitensport - z.B. Yoga in den Sommermonaten	Ausstattung der Anlage	+1						
		Unterhalt und Pflege	0	k.A.	Unterhalt und Pflege	0						
Alter Sportplatz Edingen	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	-1	TSV 1906	Lage & Erreichbarkeit	0						
		Belegung Anlage/Genug Platz	-1		Belegung Anlage/Genug Platz	+1						
	Fußball An einem Tag	Ausstattung der Anlage	-1	Fußball	Ausstattung der Anlage	-2						
		Unterhalt und Pflege	-1	An 4 Tagen	Unterhalt und Pflege	-2						
Sportplatz Erzingen	Eiskunstlaufverein Balingen	Lage & Erreichbarkeit	0	SV Erzingen e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2						
		Belegung Anlage/Genug Platz	0		Belegung Anlage/Genug Platz	+2						
	Off-ice Training An 2 Tagen	Ausstattung der Anlage	0	Fußball	Ausstattung der Anlage	+1						
		Unterhalt und Pflege	+1	An 6 Tagen	Unterhalt und Pflege	+2						
Alter Sportplatz Frommern (Rasenplatz/DFB-Minifeld)	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	-1	TSV Frommern- Dürwangen e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2						
		Belegung Anlage/Genug Platz	+1		Belegung Anlage/Genug Platz	-2						
	Fußball An 2 Tagen	Ausstattung der Anlage	+1	Fußball	Ausstattung der Anlage	0						
		Unterhalt und Pflege	+1	An 7 Tagen	Unterhalt und Pflege	0						
Neuer Sportplatz Frommern (Kunstrasen/Volleyball)	TSV Frommern- Dürwangen e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2	TSV Frommern- Dürwangen e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2						
		Belegung Anlage/Genug Platz	-2		Belegung Anlage/Genug Platz	+2						
	Fußball An 7 Tagen	Ausstattung der Anlage	-2	Volleyball	Ausstattung der Anlage	-2						
		Unterhalt und Pflege	-2	An einem Tag	Unterhalt und Pflege	-2						
Sportplatz Streichen	TV Streichen e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2									
		Belegung Anlage/Genug Platz	+2									
	Breitensport Yoga und Zumba - häufigkeit k.A.	Ausstattung der Anlage	k.A.									
		Unterhalt und Pflege	+1									
Schulsportanlage Längenfeld (Laufbahn/Weitsprung)	TSG Balingen 1848 e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+2									
		Belegung Anlage/Genug Platz	+2									
	Leichtathletik An 1 Tag	Ausstattung der Anlage	+1									
		Unterhalt und Pflege	k.A.									
Sportplatz Engstlatt	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	-1									
		Belegung Anlage/Genug Platz	-1									
	Fußball An 3 Tagen	Ausstattung der Anlage	-1									
		Unterhalt und Pflege	0									
Schulsportanlage Grauenstein Weilstetten	TV Weilstetten e.V.	Lage & Erreichbarkeit	+1									
		Belegung Anlage/Genug Platz	0									
	Leichtathletik An 3 Tagen	Ausstattung der Anlage	-1									
		Unterhalt und Pflege	-2									
Sportplatz an der Kreisporhalle	TSG Balingen	Lage & Erreichbarkeit	+2									
		Belegung Anlage/Genug Platz	+2									
	Fußball An 4 Tagen	Ausstattung der Anlage	+2									
		Unterhalt und Pflege	+2									

## Fazit Aussportsportanlagen

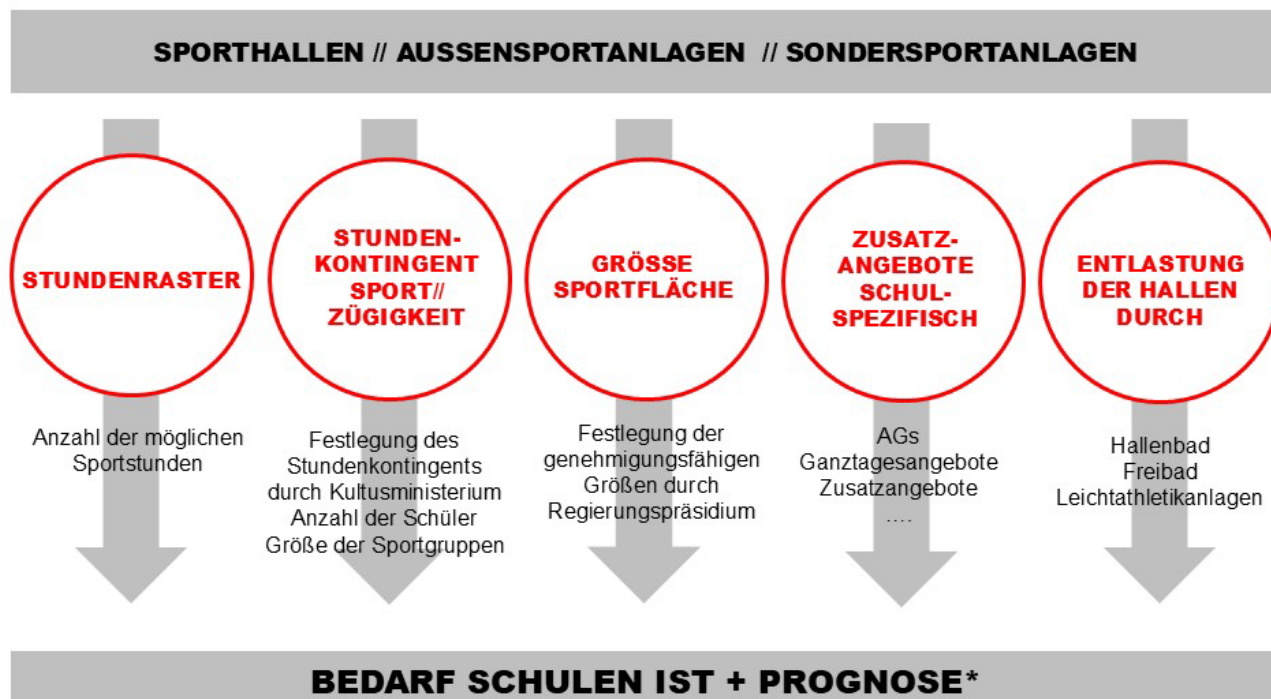
1. Konstruktive Rückmeldung z.B. zur Beschaffenheit von Ausstattung und Sportbelag
2. Organisatorisch, konstruktive Hinweise bei stark genutzten Anlagen ( z.B. Bizerba-Arena)
3. Einzelne Bewertungen stehen im direkten Vergleich heraus ( selbe Anlage wird sehr unterschiedlich bewertet)
4. Quantitatives Angebot überwiegend ausreichend
5. Qualität und Organisation (auch Belegungs- und Nutzungsoptimierungen) lassen Potentiale und Handlungsbedarf erkennen
6. Verständnisamplitude für die Faktoren Barrierefreiheit und Treffpunkt geht sehr weit auseinander

Erkenntniszugewinn: es sind zwar offensichtlich Reserven in der Gesamtschau vorhanden – dies lassen sich aber aufgrund von Auslegungen und Entfernungen nicht theoretisch/ schematisch kompensieren ( Beispiel Standort alter Sportplatz Edingen mit hohem Nutzungsdruck aber defizitärer Infrastruktur)

**Bedarfsermittlung Nutzer – Schulen und Vereine**



**Schulstandorte – Ermittlung Hallenbedarf**

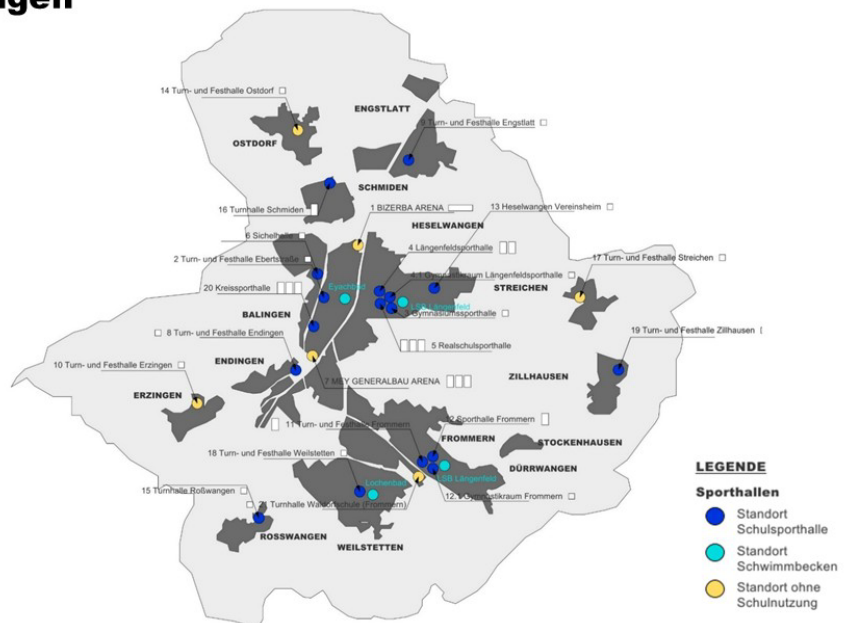


\* z.B. Bevölkerungsentwicklung, Einführung von Ganztageschulen

## Schulstandorte Balingen und Überblick Ausbau zur Ganztageschule

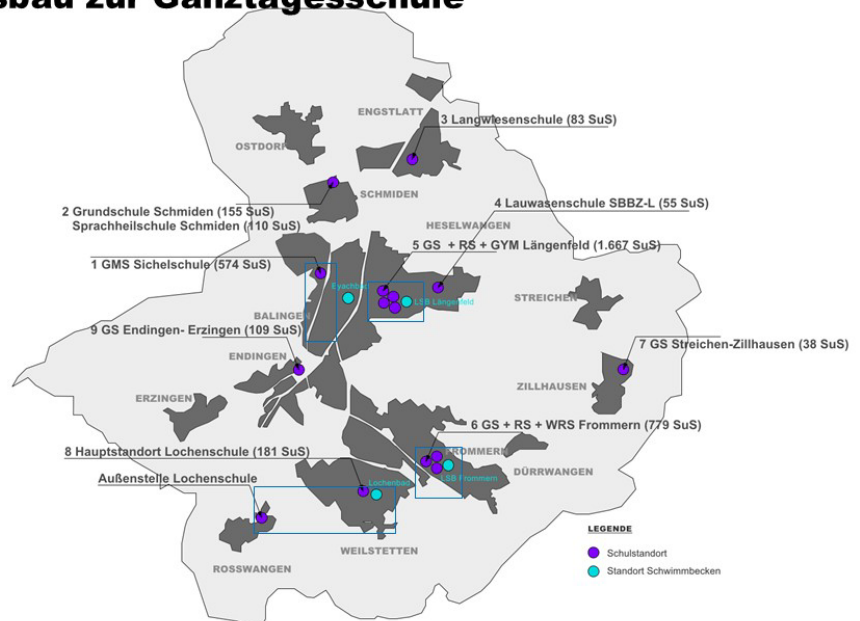
### Schulstandorte Balingen

1. GMS Sichelschule (572 SuS)
2. Grundschule Schmiden (155 SuS)  
Sprachheilschule Schmiden (110 SuS)
3. Langwiesenschule (83 SuS)
4. Lauwasenschule SBBZ-L (55 SuS)
5. Längenfeldschule (314 SuS)  
Realschule Balingen (511 SuS)  
Gymnasium Balingen (842 SuS)
6. GS Frommern (235 SuS)  
RS Frommern (353 SuS)  
WRS Frommern (173 SuS)
7. GS Streichen-Zillhausen (38 SuS)
8. Lochenschule (181 SuS)
9. GS Edingen-Erzingen (109 SuS)



### Schulstandorte - Ausbau zur Ganztageschule

1. **GMS Sichelschule (572 SuS)**
2. Grundschule Schmiden (155 SuS)  
Sprachheilschule Schmiden (110 SuS)
3. Langwiesenschule (83 SuS)
4. Lauwasenschule SBBZ-L (55 SuS)
5. **Längenfeldschule (314 SuS)**  
Realschule Balingen (511 SuS)  
Gymnasium Balingen (842 SuS)
6. **GS Frommern (235 SuS)**  
RS Frommern (353 SuS)  
WRS Frommern (173 SuS)
7. GS Streichen-Zillhausen (38 SuS)
8. **Lochenschule (181 SuS)**
9. GS Edingen-Erzingen (109 SuS)



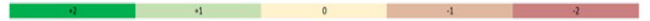
### Fazit Schulsport

1. Es gibt in Balingen und in den Stadtteilen 10 Schulstandorte: 2 Schulzentren (Längenfeld und Frommern) und kleinere Standorte (z.B. Zillhausen und Rosswangen (Außenstelle Lochenschule))
2. Fast alle Schulen haben Schulturnhallen am Standort (außer Lauwasenschule und GS Edingen)
3. Nicht alle Schulen haben ausreichend Hallenkapazitäten am Standort (Frommern, Sichelschule und Standort Schmiden)
4. Nicht alle Turnhallen an den Grundschulen sind tagsüber ausgelastet (z. B. Zillhausen, Rosswangen)
5. Das Schulzentrum Längenfeld (ca. 1.650 Schüler) kann den Bedarf knapp decken, der Gymnastikraum an der GS Längenfeld sind nicht uneingeschränkt für den Unterricht nutzbar.
6. Die MEY GENERALBAU ARENA und die Kreissporthalle müssen durch die Schulen angefahren werden.

### Zufriedenheit mit den Hallen – Ballsport

Darstellung Skalen:

sehr zufrieden (+2) bis überhaupt nicht zufrieden (-2)  
sehr wichtig (+2) bis völlig unwichtig (-2)



Vereine	Abteilung	Fragen:	1. Zufriedenheit mit Sportangebot	2. Sind die Anlagen, die Sie nutzen, passend in Bezug auf...				3. Wie bewerten Sie die genannten Punkte im Hinblick auf die ideale Trainingsstätte						
				...die Größe	...Ausstattung	...die Eignung der Sportsstätte	...zeitliche Verfügbarkeit	Qualität der Sportbeläge	Erreichbarkeit	Verfügbarkeit	Sauberkeit	Qualität der Ausstattung	Barrierefreiheit	Treffpunkt
FC Zillhausen e.V.	Fußball		k.A.	Ja	Nein	Ja	Ja	-2	-2	-2	+1	+1	-1	k.A.
HBW Balingen-Weilstetten	Handball		k.A.	Ja	Ja	Ja	Nein	-2	-2	-2	-2	+2	+1	-2
JSG Balingen-Weilstetten	Handball		-2	Nein	Ja	Ja	Nein	+1	-2	-2	-2	+1	-2	+1
SV Erzingen e.V.	Fußball		+1	Nein	Ja	k.A.	Ja	+1	+1	-2	0	+1	+1	-2
SV Heselwangen 1906 e.V.	Fußball		+1	Ja	Ja	Ja	Ja	0	0	0	0	0	0	0
SV Roßwangen 1947 e.V.	Breitensport		-2	Ja	Nein	Ja	Ja	-2	-2	-2	-2	+2	-2	-2
	Fußball		-2	Nein	Nein	Ja	Nein	+2	-2	-2	-2	+2	-2	-2
TSG Balingen 1848 e.V.	Basketball		+1	Ja	Nein	Nein	Ja	+1	-2	-1	-1	-1	+1	+1
	Leichtathletik		0	Ja	Nein	Nein	Nein	-2	-1	+1	0	+2	-2	-2
	American Football		+1	Ja	Ja	Nein	Nein	+2	-2	-2	-2	+1	+1	+1
	Volleyball		+1	Nein	Nein	Nein	Nein	+1	-2	-2	+1	+1	+1	+1
TSG Balingen Fußball e.V.	Fußball		-1	Nein	Ja	k.A.	Ja	0	0	-1	0	0	-1	+1
TSV 1906 Endingen e.V.	Fußball		+1	Nein	Ja	Ja	Ja	-2	-2	0	+1	0	0	+1
	Fußball		k.A.	Nein	Nein	k.A.	Nein	-2	0	-2	-2	+2	0	0
TSV Frommern-Dürzwangen e.V.	Handball		+1	Ja	Ja	k.A.	Nein	+1	+1	-1	0	+1	0	-1
	Volleyball		-2	Ja	Ja	Ja	Ja	-1	-2	+1	-2	-1	-2	0
TV Streichen e.V.	Breitensport		-2	Ja	Ja	Ja	Ja	-2	+1	-2	-2	+2	+1	k.A.
	Handball		+1	Ja	Ja	Nein	Nein	+2	0	+1	+1	-1	0	-2
TV Weilstetten e.V.	Handball		+1	Ja	Ja	Nein	Nein	+2	-2	-2	+1	+1	0	-2
	Leichtathletik		+1	Ja	Nein	Nein	Ja	+2	+2	+1	-2	+2	+1	0
VfL Ostorf von 1934 e.V.	Handball		-2	Ja	Nein	Ja	Nein	-1	+1	-1	+1	-1	+1	+1
	Leichtathletik		+1	Nein	Ja	Ja	Nein	+1	+1	-2	+1	+2	0	-1

### Zufriedenheit mit den Hallen – Sport ohne Bewegungsflächen nach DIN

Vereine	Abteilung	Fragen:	1. Zufriedenheit mit Sportangebot	2. Sind die Anlagen, die Sie nutzen, passend in Bezug auf...				3. Wie bewerten Sie die genannten Punkte im Hinblick auf die ideale Trainingsstätte						
				...die Größe	...Ausstattung	...die Eignung der Sportsstätte	...zeitliche Verfügbarkeit	Qualität der Sportbeläge	Erreichbarkeit	Verfügbarkeit	Sauberkeit	Qualität der Ausstattung	Barrierefreiheit	Treffpunkt
ASV Engstlatt	Breitensport		k.A.	Ja	Ja	Ja	Ja	+2	+1	-2	-2	-2	0	-2
Boogie-Freunde-Balingen e.V.	Tanzsport		+2	Ja	Ja	Ja	Ja	+2	+2	+2	+2	+1	+1	+1
Eisohockeyclub "EC Eobären"	Eispart		-1	Nein	Nein	Nein	Nein	+2	+1	-2	-2	-2	0	0
Eiskunstlaufverein Balingen	Eispart		0	Ja	Ja	Ja	k.A.	0	0	0	0	0	0	-1
FC Zillhausen e.V.	Turnen		k.A.	Nein	Ja	Ja	Ja	+2	+1	-2	+1	0	+1	-1
Herzgruppe Balingen e.V.	Leisten/Rehabilitations		+1	Ja	Ja	Ja	k.A.	0	-2	-2	+2	+1	+1	-1
Judo-Club Balingen e.V.	Aikido (FABW)		k.A.	Ja	Ja	Ja	Ja	+2	+1	-2	+2	+1	-1	0
	Karate		-1	Nein	Nein	Ja 100%	Nein	+2	0	-2	+1	+1	+1	0
SV Erzingen e.V.	Turnen		+1	Ja	Nein	Nein	Ja	+2	+2	-2	+1	+1	-2	+2
SV Heselwangen 1906 e.V.	Turnen		+1	Ja	Ja	Ja	k.A.	0	+1	+1	+1	+1	+1	0
SV Roßwangen 1947 e.V.	Breitensport		+2	Ja	Nein	Ja	Ja	+2	+2	-2	+2	+2	-2	+2
	Leisten/Rehabilitations		+1	Ja	Nein	Nein	Ja	0	+2	0	+2	0	+2	0
TSG Balingen 1848 e.V.	Fechten		+2	Ja	Ja	Ja	Ja	+2	+2	+2	+2	+2	0	0
	Karate		+1	Ja	Nein	Ja	Nein	+2	+1	+2	+2	+1	-1	0
	Turnen		+2	Nein	k.A.	Nein	Nein	k.A.	+1	-2	0	k.A.	k.A.	-2
TSV 1906 Endingen e.V.	Breitensport		+1	Ja	Ja	Ja	Ja	0	+1	+1	0	+1	+1	+1
TSV Frommern-Dürzwangen e.V.	Turnen		-1	Ja	Nein	Nein	Ja	0	0	0	-2	0	0	0
TV Streichen e.V.	Breitensport		+2	Ja	Ja	Ja	Ja	+2	+1	-2	+2	+2	+1	k.A.
TV Weilstetten e.V.	Turnen		-1	Ja	Nein	Nein	Nein	-1	-1	-1	-1	-1	+1	k.A.
VfL Ostorf von 1934 e.V.	Turnen		+2	Ja	Ja	Ja	Ja	+2	+2	+2	+2	+2	+2	+1
	Turnen		+2	Ja	Ja	Ja	Ja	0	0	+1	-1	+2	+2	0
VfS Balingen	Gesamtverein		+2	Ja	Nein	k.A.	Ja	+1	+1	-1	-1	0	k.A.	k.A.

### Bewertung Hallen (gezeigter Auszug)

#### MEY GENERALBAU ARENA

			Lage und Erreichbarkeit	Belegung der Anlage/ genug Platz	Unterhalt und Pflege	Ausstattung der Anlage
HBW Balingen+ Weilstetten	Handball	MEY GENERALBAU ARENA	+2	0	+2	+1
JSG Balingen-Weilstetten	Handball	MEY GENERALBAU ARENA	+2	+2	+2	+2
TSG Balingen 1848 e.V.	Turnen	MEY GENERALBAU ARENA	+2	0	+2	+1
TSV 1906 Endingen e.V.	Fußball	MEY GENERALBAU ARENA	+2	-1	+1	+1
TV Weilstetten e.V.	Handball	MEY GENERALBAU ARENA	+1	-1	+1	0

#### Realschulsporthalle

JSG Balingen-Weilstetten	Handball	Realschulsporthalle	+1	+2	-2	-2
SV Erzingen e.V.	Fußball	Realschulsporthalle	0	0	0	0
TSG Balingen 1848 e.V.	Volleyball	Realschulsporthalle	+2	0	-2	-2
TV Streichen e.V.	Handball	Realschulsporthalle	0	0	-2	-1
TV Weilstetten e.V.	Handball	Realschulsporthalle	+1	-2	-2	-1
VfL Ostdorf von 1934 e.V.	Handball	Realschulsporthalle	-1	-1	0	-1

#### Gymnasiumsporthalle

			Lage und Erreichbarkeit	Belegung der Anlage/ genug Platz	Unterhalt und Pflege	Ausstattung der Anlage
JSG Balingen-Weilstetten	Handball	Gymnasiumsporthalle	+1	-1	0	0
TSG Balingen 1848 e.V.	Behinderten-/Rehabilitation	Gymnasiumsporthalle	k.A.	k.A.	0	0
TSG Balingen 1848 e.V.	Volleyball	Gymnasiumsporthalle	+2	-1	+1	-1
VHS Balingen	Gesamtverein	Gymnasiumsporthalle	+2	+2	+2	+1

#### Gymnastikraum Frommern

VHS Balingen	Gesamtverein	Gymnastikraum Frommern	+1	+2	+2	+1
Boogie-Freunde-Balingen e.V.	Tanzsport	Gymnastikraum Frommern	+2	+2	+1	+2
Judo-Club Balingen e.V.	Karate	Gymnastikraum Frommern	+2	+1	+2	+1
TSV Frommern-Dürrwangen e.V.	Handball	Gymnastikraum Frommern	+1	+1	+1	+1
TSV Frommern-Dürrwangen e.V.	Tumen	Gymnastikraum Frommern	0	-1	-1	-1

### Hallen – Anzahl an Trainingseinheiten

Trainingseinheiten der Vereine, die zur Umfrage eingeladen wurden:

- Hallenzeiten in den Hallen im Winterhalbjahr: **630 Stunden/ Woche**
- Hallenzeiten in den Hallen im Sommer: **510 Stunden/ Woche**

Ballsport mit notwendigen hindernisfreien Flächen und weniger flächenintensiven Sportarten:

- Trainingseinheiten in **Ballsporthallen** bei idealer Belegung (Handball, Fußball, Basketball, Leichtathletik, American Football,...) **370 Stunden/ Woche**
- Trainingseinheiten in **kleineren Hallen** (Kinderturnen, Tanzen, Turnen, Gesundheitssport, Kampfsport, Breitensport,...) **260 Stunden/ Woche**

### Angemeldeter Mehrbedarf im Winterhalbjahr:

- Fußball: Abteilungen Fußball fünf verschiedener Vereine melden Bedarf für Wintertraining in Hallen für ältere Jugendliche, Aktive und AH
- Leichtathletik: Kinder- und Jugendtraining
- Handball: zusätzliches Training Aktive

### Angemeldeter Mehrbedarf Ganzjährig:

- Handball: Torwarttraining/ Individualgruppen in Kleingruppen und zweites Hallentraining der aktiven Mannschaft in Ballsporthalle und zusätzliches Training Aktive für 2 Vereine
- Fußball: Trainingszeiten für Kinder und Jugendliche in Ballsporthalle
- American Football: 2. Trainingseinheit pro Woche
- Basketball: Zusätzliches Training Herren, für Minis und U14
- Volleyball: 2 Trainingseinheiten für Jugendmannschaften, zweites Training Erwachsene und zusätzliches Training für die Leistungsstaffel
  
- Eissport: Off-Ice Training begleitend zum Eistraining
- Karate: zusätzliches Training, Gewaltprävention und Selbstverteidigung
- Reha-Sport: Zusätzliches Angebot an Reha-Sport und Eltern-Kind- Turnen
- Turnen: 70 Kinder auf der Warteliste

### Fazit Hallensport

1. Hohe Anzahl sanierungsbedürftiger Turnhallen  
(die meisten Rückmeldungen der Vereinsbefragung beziehen sich auf den Zustand der Hallen)
2. Deutlicher Mehrbedarf für Ballsportarten (Umbelegung in Ballsporthallen und Mehrbedarf)
3. Bedarf der Außensportarten für das Wintertraining in Hallen.
4. Mehrbedarf an Hallen für Kinderturnen und Gesundheitssport.

### Moderne Sporträume = Differenzierte Sporträume



Ballsporthalle



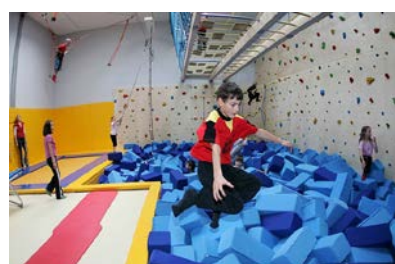
Mehrzweckraum/ Kursraum



Überdachter Platz/ Freilufthalle



Feste Gerätehalle



Bewegungslandschaft



Versammlungsraum/ Treffpunkt  
Veranstaltungsraum

**Auswertung Bestandsanalyse – Gebäudebestand**

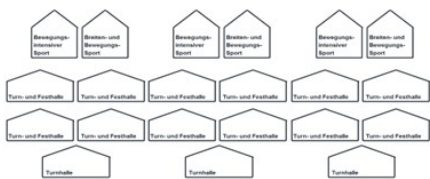
20 städtische Hallen.  
**Gebäudebestand.**

**Hallenbestand aus den letzten 120 Jahren.  
 Sanierungsbedürftig. Sanierungsstau ca. 40 Mio. Euro.  
 Viele kleine Hallen. Wenig Ballsporthallen.**



Von der Analyse zur Konzeption –  
 Grundlage zur Weiterentwicklung des Gebäudebestands

**Aktueller Immobilienbestand**



**Sanierungsstau ca. 40 Mio. Euro**

**Neubauten zur Abdeckung des zusätzlichen Bedarfs**



**Prüfung Bedarf und Wirtschaftlichkeit als Entscheidungsgrundlage**

**Suche nach geeignetem Standort  
 Standortanalyse  
 Schule und Vereine**

**Aktueller Immobilienbestand**

**Sanierung  
 Instandhaltung  
 Umnutzung  
 Erweiterung  
 Abriss**

**Neubau  
 Neubau als Ersatzbau  
 Neubau für zusätzlichen Bedarf**

## Impuls Beispiel Engstlatt

### Sportanlage an der Grundschule - Bestand



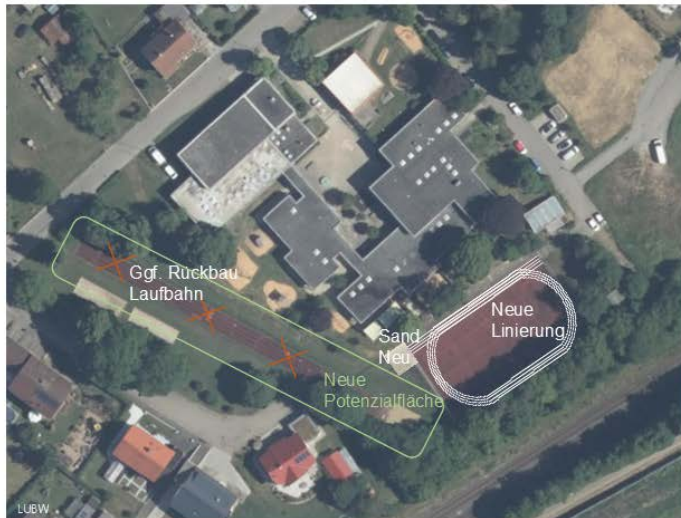
#### Umfang der Anlage:

100m Laufbahn,  
Weitsprunggrube,  
Multifunktionsplatz - Ballsport,  
Boulebahn

#### Fragestellung:

Was kann ein Konzept der  
Entwicklung sein wenn man alle  
Wahrnehmungen abgleicht ?

### Sportanlage an der Grundschule – Konzept zur Entwicklung



#### Beispiel Umstrukturierung der Anlage:



#### Wahrnehmungsspektrum:

##### Verwaltung

- Blickwinkel Sanierung und Unterhalt

##### Nutzer/Verein

- Schulsportangebot Laufen und Weitsprung

##### Externe Berater

- Funktionszusammenlegung, Multicodierung Sportflächen

## Handlungsfelder / Themenstellungen

Sporthalle: Ballportarten, Turnhallen und Sporträume und Sporthallen im Winterhalbjahr



**Ballsporthalle**



**Turnhalle/ Mehrzweckraum**



**Überdachter Platz/ Freilufthalle**

Synergie Turnhalle und Veranstaltungsraum



**Sportraum**



**Mehrzweckraum/ Kursraum**



**Versammlungsraum/ Treffpunkt  
Veranstaltungsraum**

Kooperatives Vereinsprojekt von zwei Vereinen

## Gallierschmiede



**Ballsporthalle**



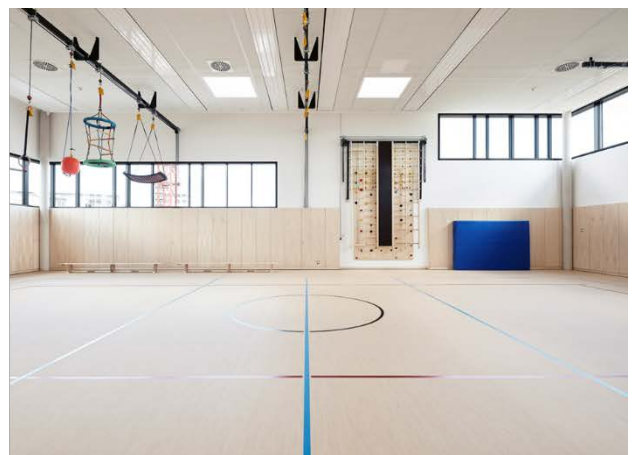
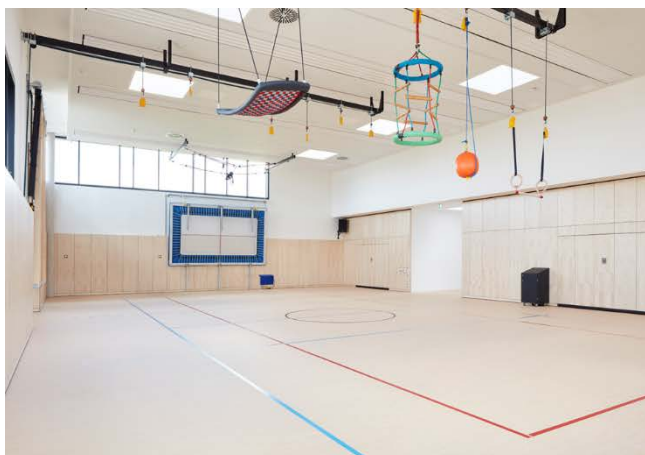
**Feste Gerätehalle**

## Gebaute Beispiele – Best Practice

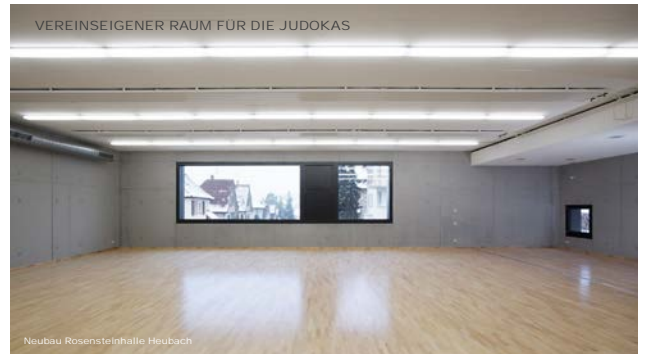
### Sanierung und Erweiterung Mehrzweckhalle Aitrach



### Kooperation Schule und Verein – Bewegungsraum Sportquadrat Bietigheim



Kommune und Verein als Bauherrengemeinschaft – Neubau Rosensteinhalle in Heubach



Vereinsport und öffentliche Anlagen kombiniert – Bad Rotenfels



- Sukzessive Entwicklung von kleinräumigen Trainingsflächen im Kontext der Spielfelder und der Nutzungen
- Bausteinprinzip Bauabschnitte
- Partielle Öffnung Vereinsgelände für Öffentlichkeit
- Attraktivität der Anlage im Gesamtkontext (Gastro, Vereinsleben, Vereinsräume, Aufenthaltsangebot, Beleuchtung, Nachhaltigkeit)
- Ort der Begegnung und Bewegung
- Multicodierte Frei- bzw. Sporträume (warum kleine Sportflächen so attraktiv sind / technisches Spiel)

Übersicht Anlage und Bausteine

Virtueller Rundgang: <https://www.fvbadrotenfels.de/panorama/gesamt/>



### Öffentliche Multifunktionsflächen



### Vereinssport und öffentliche Anlage als Zentraler Sportpark – Sportpark Esslingen Weil



## 5. Dialogphase

Für die Dialogphase wechseln die anwesenden Personen vom Konferenzraum in das Foyer vor dem großen Saal. Nach einer Pause teilen sich die Teilnehmenden entsprechend ihrer Interessenslage auf die drei vorbereiteten Dialogtische auf, um zum einen die Ergebnisse der Bestandsanalyse zu reflektieren und zum anderen Anregungen Hinweise mit Blick auf die Konzeptphase gemeinsam zu diskutieren. Die drei Dialogtische haben einen thematischen Schwerpunkt und werden jeweils fachlich begleitet und moderiert. Die Themenschwerpunkte sind:

- Tisch 1: Hallen, Ballsporthallen
- Tisch 2: Außensportanlagen
- Tisch 3: Hallen, kleinere Hallen / Sporträume

An drei Thementisch hängen bzw. liegen entsprechende Informationen und Unterlagen zum jeweiligen Schwerpunkt aus.

Die Teilnehmenden können während der Dialogphase frei zwischen den einzelnen Dialogtischen wechseln. Nach ca. 25 min wird durch die Moderation eine offizielles Wechselangebot gemacht. Nach einer zweite Dialogphase von ca. 20 min treffen sich die Teilnehmenden an Tisch 3, um die zentral diskutierte Themen an den Dialogtischen zusammenzuführen.



Einfinden an den Dialogtischen im Foyer großer Saal

Unsere Bitte an Sie:  
Möglichst gleich große Gruppen zu bilden

- 1. Dialogrunde ca. 25 min
- Wechselangebot
- 2. Dialogrunde ca. 20 min, zum Einstieg kurze Zusammenfassung der bisherigen Diskussion
- Zusammenführung zentral diskutierter Anregungen als Gallery Walk

**Kommen Sie mit uns ins Gespräch**

Anmerkungen Analyse / Fazit & Ideen / Anregungen neue Wege (Input für Konzeptphase)



**Tisch 1 – Hallen  
Ball sportarten**

**Tisch 2 –  
Außensportanlagen**

**Tisch 3 – Hallen  
Kleinere Hallen /  
Sporträume**

Die im Rahmen der Dialogphase von den Teilnehmenden vorgebrachten Anregungen und Hinweise sind nachfolgend dargestellt und Dialogtisch übergreifend inhaltlich-thematisch sortiert (z.B. von Dialogtisch 1 zu Dialogtisch 3). Eine fachliche Einordnung der vorgebrachten Anregungen und Hinweise erfolgt mit dem Protokoll nicht.

## Dialogtisch 1: Hallen – Ballsportarten

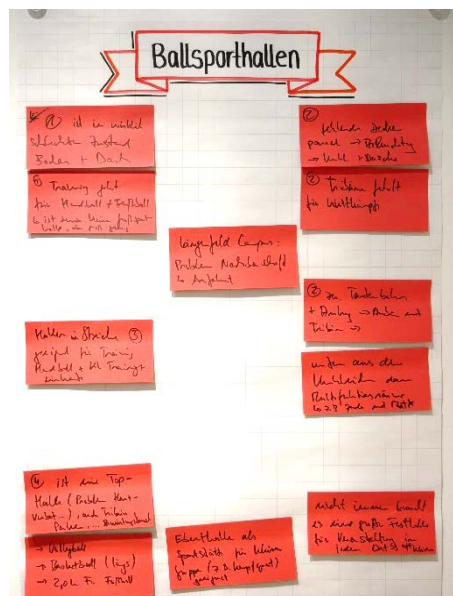
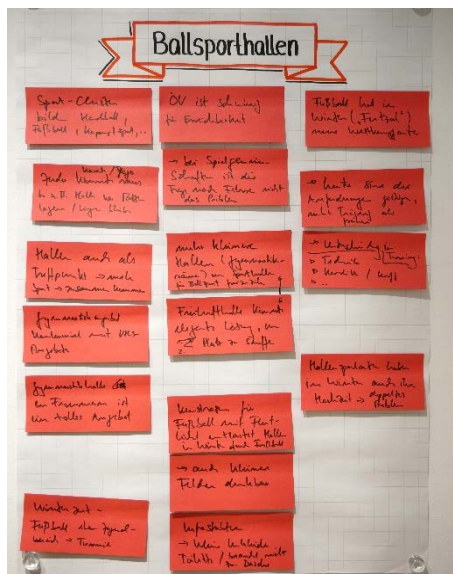
Fachliche Begleitung:  
Cathrin Dietz

Moderation:  
Timo Buff



### Anregungen und Hinweise

- Kreissporthalle ist eine Top Halle; Problem Harzverbot für Handball
- Vorteile: Tribüne, Parkplatzangebot, Bewirtungsbereich
- Eignet sich gut für Volleyball und Basketball (einzige Halle mit Längsspielfeld)
- Freitags Hallenzeit für Fußballtraining zwei Stunden
- Realschulsporthalle hat keine Zuschauertribüne für Wettkämpfe
- In Realschulsporthalle fehlen Deckenpaneele
- Beleuchtung im Umkleidebereich und Duschen ist schlecht
- Idee: Erweiterung Realschulsporthalle durch Anbau für Tribüne mit neuen Umkleidekabinen in Richtung Tartanbahn
- Bisherige Umkleiden könnten dann zu Multifunktionsräumen umgebaut werden, z.B. für Judo (Potenzial auch Matten zu lagern)
- Erreichbarkeit / Zufahrt und Nachbarschaft (Wohnumfeld) am Längsfeld-Campus werden für Erweiterungen / Ergänzungen der Sportanlagen kritisch eingeordnet (Situation ist sind bereits im Bestand problematisch)
- Boden und Dach der Sporthalle in Frommern sind in wirklich schlechtem Zustand
- Halle in Frommern ist zwar keine Großsporthalle, aber groß genug für Fußball- und Handballtraining
- Halle in Streichen ist geeignet für Handballtraining und kleinere Trainingseinheiten Fußball
- In der Winterzeit drängt Fußball in die Hallen; Fokus liegt hier aber auf dem Jugendbereich, da die Jugendlichen im Winter Turniere spielen
- Engpass im Winter wird durch neue Trend-/Wettkampfsportarten wie z.B. Futsal noch verstärkt
- Hallensportarten haben häufig im Winter, wenn die Fußballer in die Hallen drücken, Ihre Wettkampfhochphase und sind auf ‚ihre‘ Trainingszeiten angewiesen (Engpass im Winter stellt entsprechend ein „doppeltes“ Problem dar)
- Anforderungen an Trainingszeiten/-einheiten sind in den letzten Jahren gestiegen, mehr Training als früher durch differenzierte Trainingseinheiten: Technik, Koordination/ Taktik, Kraft/ Ausdauer
- Freilufthallen könnten intelligente Lösungen sein, um den Druck im Winter auf die Hallen abzumildern
- Kunstrasenplätze mit Flutlicht für Fußball könnten ebenso zur Entlastung der Hallen in der Winterzeit beitragen
- Auch kleinere Kunstrasenplätze könnten hier ein Beitrag leisten (besser als Rasenplatz)
- Infrastruktur bei Kunstrasenplätze mitdenken; kleine Umkleiden mit Toiletten; es braucht keine Duschen

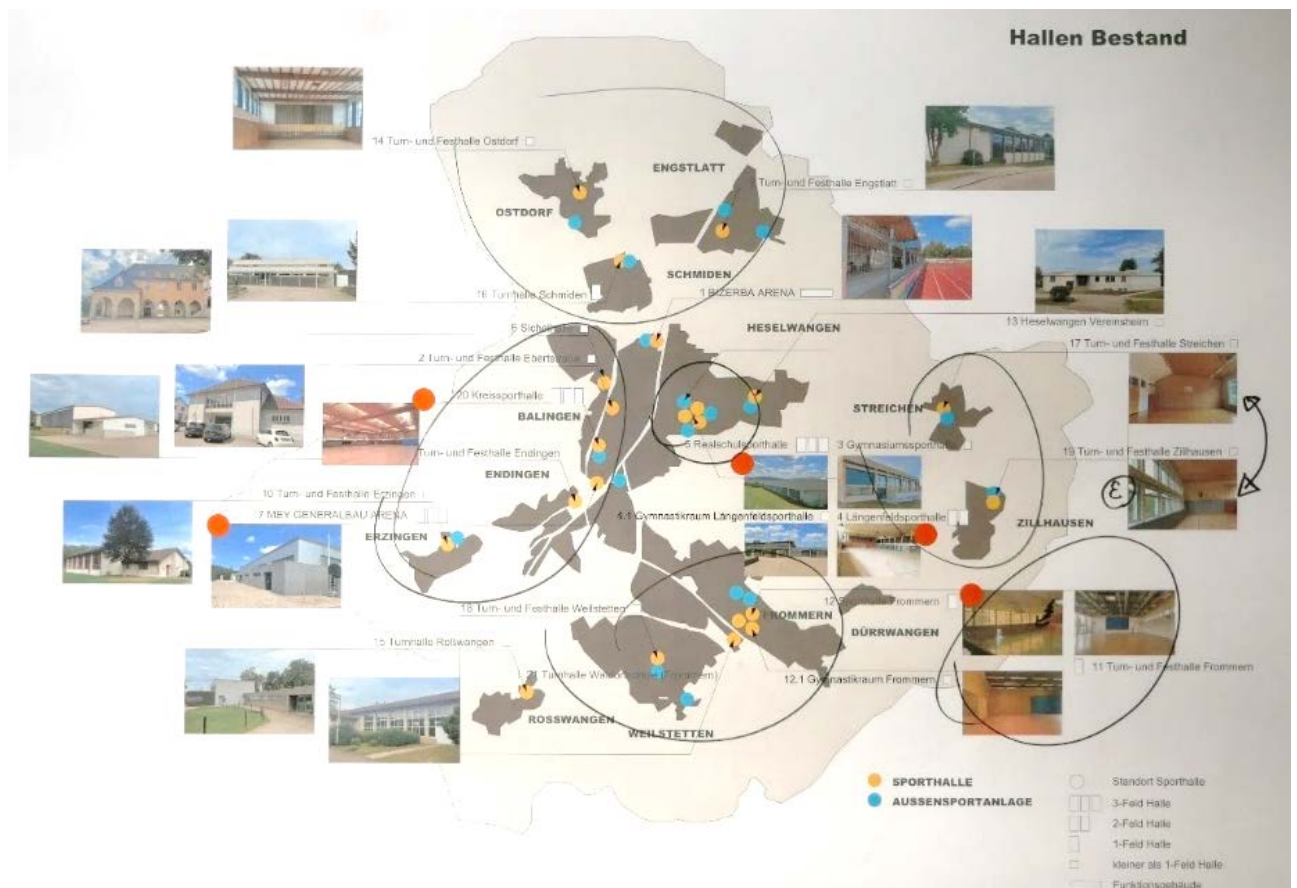


- Sport-Cluster bilden, um die bestehenden Sportstätten effizient zu nutzen (z.B. Handball, Fußball Kampfsport etc.)
- Sporthallen sind auch Treffpunkte
- Sport treiben, bedeutet in der Regel mit anderen zusammenzukommen
- Aspekt sollte stärker thematisierten / gefördert werden (gezielte Angebote machen; z.B. Feiern von Kindergeburtstagen)
- Erreichbarkeit der Standorte mit dem ÖV wird kritisch gesehen / ist eher schwierig
- Spielgemeinschaften sind es gewohnt zum Training an einen anderen Standort zu fahren
- In der Regel werden Fahrgemeinschaften gebildet



*Themenspeicher*

- Bei Neubauten von Hallen, sollte diese gleichermaßen effizient zu erstellen und zu sanieren sein („Musterhallen“)
- Bei Sanierung von Hallen auch energetische Aspekte im Blick haben / mitdenken, z.B. Energieerzeugung durch PV-Anlagen



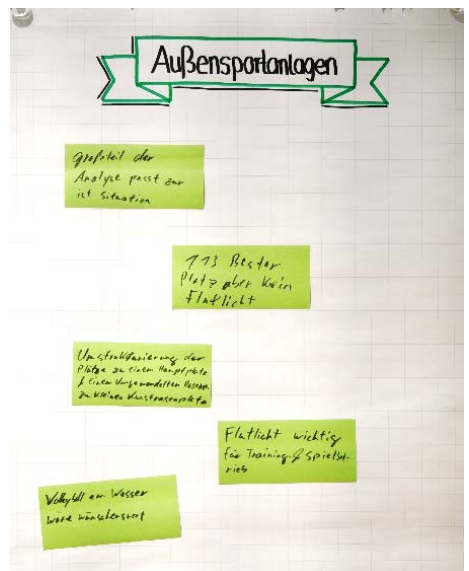
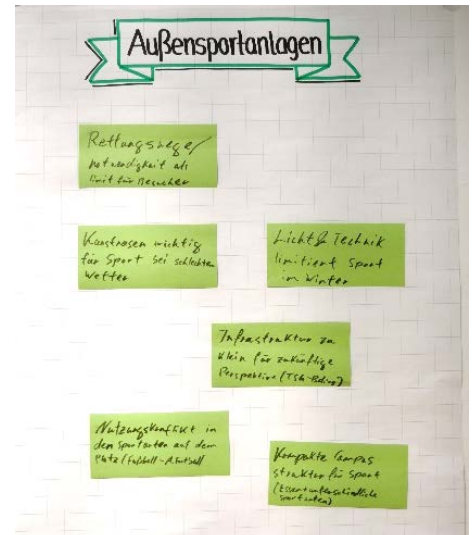
## Dialogtisch 2: Außensportanlagen

Fachliche Begleitung:  
Simon Gross

Moderation:  
Elias Evirgen

### Anregungen und Hinweise

- Großteil der Analyse passt zur Ist-Situation
- Nutzungskonflikte zwischen den Sportarten Fußball und American Football (Rasen „leidet“); Kunstrasen könnte hier eine Lösung sein
- Sportplatz in Edingen ist der beste Platz, hat aber kein Flutlicht
- Umstrukturierung der Fußballplätze der SG Edingen – Erzingen-Roßwangen zu einem Hauptplatz/-spielort mit Flutlicht und Umwandlung bestehender weiterer Rasenplätze zu mehreren / kleineren Kunstrasenplätzen ist vorstellbar
- Für die sportliche Perspektive (bei Aufstieg) der TSG Balingen Fußball müsste die vorhandene Infrastruktur angepasst / ausgebaut werden, um die Liganforderungen zu erfüllen
- Notwendigkeit Rettungswege stellt Limit für Anzahl Besucher:innen dar
- Licht und Technik limitiert Sport im Winter
- Flutlicht ist wichtig für den Training- und Spielbetrieb
- Kunstrasenplatz ist für den Sportbetrieb wichtig, gerade bei schlechtem Wetter
- Etablieren einer kompakten Campusstruktur mit Sportstätten inklusive Angebot für Essensausgabe / Mensa für verschiedene Sportarten ist vorstellbar
- Volleyballfeld am Wasser wäre tolles / wünschenswertes Angebot (andere Atmosphäre als um Schulcampus)
- Problematik öffentliche Nutzung und Spielbetrieb ist zu lösen (u.a. Einzäunung, Platzbelegung)



### Dialogtisch 3: Hallen – Kleinere Hallen / Sporträume

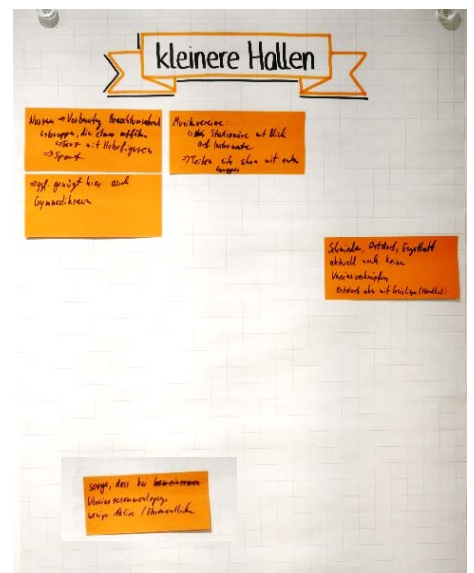
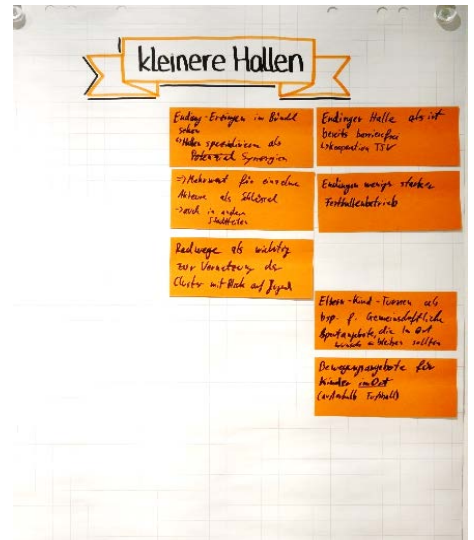
Fachliche Begleitung:  
Ina Walden

Moderation:  
Moritz Wetzel

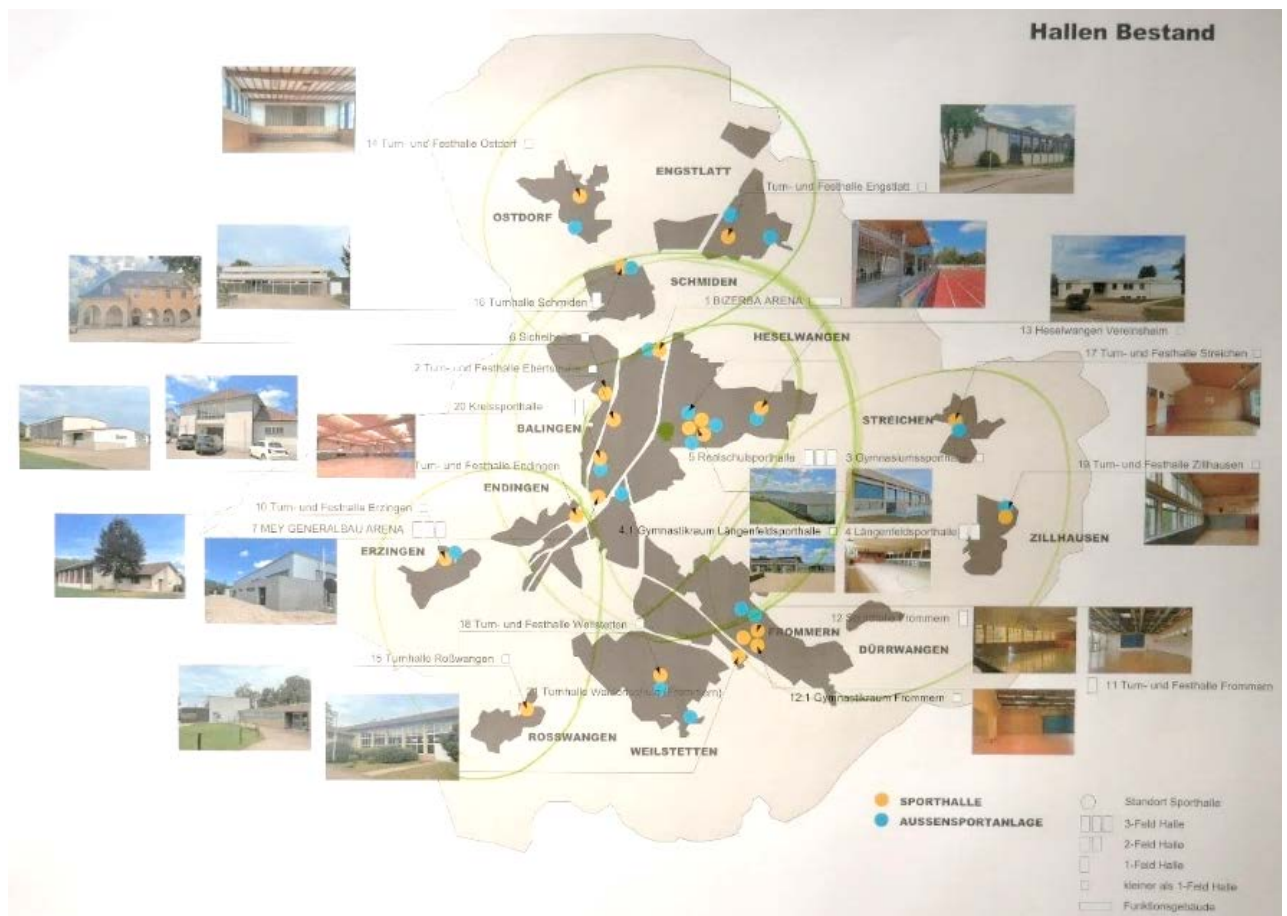


#### Anregungen und Hinweise

- Gymnastikhalle in Frommern ist tolle Räumlichkeit
- Gymnastikangebote in Frommern konkurrieren um Hallenzeiten mit VHS-Kursen
- Eberthalle ist als Sportstätte für kleinere Gruppen geeignet (z.B. Kampfsport)
- Nicht immer bzw. in nicht jedem Ort braucht es eine große Festhalle für Veranstaltungen; oft genügen kleinere Hallen / Raumangebote
- Endinger Sporthalle ist bereits barrierefrei; ggf. Kooperation mit TSV Endingen
- Endingen hat weniger stark ausgeprägten Festhallenbetrieb
- Narren benötigen ausreichend Platz zur Vorbereitung des Brauchtumsabend (Tanz mit Hebefiguren)
- Ggf. genügt hierfür auch ein Gymnastikraum
- Musikvereine benötigen eine fest zugeordnete Halle zur Lagerung der Instrumente
- Hallen/ Räume werden bereits mit anderen Gruppen geteilt
- Kleinere Hallen / Gymnastikräume bieten Chance, die großen Sporthallen für Ballsport freizumachen; schaffen weiterer kleinerer Raumangebote
- Karate, Yoga, Judo etc. kann in kleinere Hallen / Sporträumen trainiert werden
- Wunsch nach eignen Dojos / Trainingsräumen, wo die auch Maten gelagert, im Idealfall liegen bleiben können
- Spezialisierung der Hallen anstreben, um Synergien zu schaffen
- Mehrwert für einzelne Akteure als Schlüssel, auch für die anderen Stadtteile
- Endingen – Erzingen im Bündel sehen
- In Schmieden, Ostdorf und Engstlatt gibt es aktuell noch keine Kooperationen zwischen den Vereinen
- In Ostdorf gibt es lediglich Kooperation mit dem Handballverein aus Geislingen
- Sorge, dass bei Vereinsk Kooperationen sich weniger Aktive und Ehrenamtliche sich für das Vereinsleben engagieren
- Neue Wege / Kooperationen erfordern auch neues Denken, um gute wie auch Balingen spezifische Lösungen zu entwickeln (keine Barrieren im Kopf)



- Mit Blick auf die Jugend ist es wichtig, zur Erreichbarkeit möglicher Cluster die Radwegeanbindung mitzudenken
- Für Kinder sollte es in den Ortschaften über das Angebot Fußball hinaus weitere Sportangebote geben
- Eltern-Kind-Turnen als gemeinschaftliche Sportangebote im Ort erhalten / sichern



## 6. Ausblick – Weiteres Vorgehen



Nach der Zusammenführung der Dialogphase gibt die Moderation einen Ausblick auf das weitere Vorgehen. Zunächst werden die Anregungen und Hinweise aus der heutigen Vereinswerkstatt fachlich eingeordnet und die gewonnen Erkenntnisse mit dem Sportforum in der Mai-Sitzung reflektiert. Im nächsten Schritt sollen erste konzeptionelle Überlegungen entwickelt werden. Hierzu wird die Verwaltung im Rahmen einer Perspektivwerkstatt noch vor der Sommerpause erste Ideenskizzen erarbeiten, die im Anschluss sportfachlich aufgearbeitet und im Austausch mit der Politik und dem Sportforum im Dialog weiterentwickelt werden. Im Rahmen der im Herbst 2026 geplanten Generationenwerkstatt sollen die bis dahin erarbeiteten Lösungsansätze öffentlich rückgekoppelt werden.

Zum Abschluss der Vereinswerkstatt bedankt sich Oberbürgermeister Dirk Abel bei allen Teilnehmenden für den konstruktiven Austausch und die eingebrachten Ideen vor allem mit Blick auf die Konzeptionsphase. Dabei greift er nochmals den vorgebrachten Ansatz auf, bei der Sportstättenentwicklung das Bilden von Clustern zu verfolgen. Er beschließt den aus seiner Sicht gelungenen Abend und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.



Die Moderation bitte die Teilnehmenden beim Gehen um ein Stimmungsbild zur Frage:

„Wie zufrieden sind Sie mit dem heute diskutierten Arbeitsstand?  
Sind wir auf dem richtigen Weg?“  
(Skala von einem Stern = „gar nicht zufrieden“ bis zu fünf Sternen = „sehr zufrieden“)

